

sofort ein Eckel anwandeln werde. Er hat auf diese Weise nicht nöthig / einiger / zuweilen wohl gar einer einzigen Biographie halber / ein Buch / so er sonst ungekauft liesse / ihm anzuschaffen / er findet allhier ein Werk / so von einer Materie handelt / kan beym Nachsuchen viel Zeit und Mühe ersparen / wird zugleich in die andern Scriptores auf solche Weise geführet / daß er ihrer bey nahe gar entrathen kan / und siehet doch insgemein etwas nütliches beygefüget / so etwa von andern übergangen / von denen aber / welcher anderwärts gar nicht gedacht wird / findet er wenigstens einige Nachricht.

So gut nun / wo ich nicht irre / dieses Vorhaben zu seyn scheint / so habe ich dennoch nicht nur mit vielen Schwierigkeiten / womit es verknüpffet ist / bis anhero streiten müssen / sondern es hat sich auch eine derselben geändert / welche ohne eine eigne und neue Arbeit zu übernehmen / nicht wohl zu überwinden ist.

Diese bestehet darin / daß nicht die Helffte derer Herren Gelehrten von ihrem eigenen Leben eine zureichende Nachricht ihren Erben hinterlässet / daher diese Mühe genung haben / wo sie so viel aus ehemaligen Erzählungen / oder wenn es noch gut gehet / aus einigen Schedulis, ob wohl mit grosser Ungewißheit sich zurück erinnern sollen / daß sie zur Noth einige so genandte / ob wohl sehr unvollkommene Personalialia, daraus zusammen bringen mögen. Werden diese derer heute zu Tage fast allenthalb mode werdenden stillen Beysetzungen halber nicht erfordert / so wird an dergleichen Materie oftmahls gar nicht mahl gedacht / und wo alsden der Verstorbene auch 10 Bogen von seinem Leben beschrieben hätte / so finden sich dennoch nicht selten so commode Erben / die solches aufzusuchen / ich will nicht sagen / abzuschreiben / zu verschicken / und wohl gar

B

" ein